

Mit vielen
Tipps und
Tricks

NACHHALTIGES INVESTIEREN



Informationen und Tipps
von den Salzburger
Finanzdienstleistern



Die Finanzdienstleister

www.salzburger-finanzdienstleister.at



Vorwort

Margit Eidenhammer

Obfrau der Fachgruppe
Finanzdienstleister der
Wirtschaftskammer Salzburg

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern mittlerweile für viele in der Lebenshaltung verankert. Das ist gut und wichtig. Nachhaltigkeit endet nicht in der Realwirtschaft, auch in der Finanzbranche wird das Thema nachhaltige Geldanlage immer wichtiger. Immer mehr Menschen wollen soziale Verantwortung übernehmen, daher steigt auch die Nachfrage nach nachhaltigen Investments.

Investitionen in nachhaltige Unternehmen haben zudem einen wichtigen Lenkungseffekt: Je mehr in nachhaltige Unternehmen investiert wird, desto größer wird der Druck auf weniger soziale und ökologische Unternehmen, sich an Nachhaltigkeitskriterien zu halten. Mehr noch: Die Finanzmärkte strafen Unternehmen, die sich nicht an Umweltstandards oder ethische Normen halten, zunehmend ab.

*Nachhaltigkeit bringt Rendite. Voraussetzung dafür sind die Beachtung der Anlageprinzipien Rentabilität, Liquidität und Sicherheit – auch bei nachhaltigen Investments. Nachhaltigkeit allein darf nicht ausschlaggebend für eine Investition sein. Wie bei jeder Anlage braucht es eine genaue Analyse, um Risiken zu minimieren und Renditechancen zu wahren – also erfolgreich zu investieren. Bei Auswahl, Risikobewertung und erfolgreicher nachhaltiger Anlage unterstützen die Salzburger Finanzdienstleister*innen.*



Facts Nachhaltige Investments

Nachhaltigkeit: bedeutet, die Ressourcen zu schonen, sozial zu handeln und Unternehmen wirtschaftlich mit Rücksicht auf das Wohl der Menschen zu führen.



4/5 der institutionellen Anleger in Deutschland berücksichtigen bereits Nachhaltigkeitskriterien bei der Kapitalanlage.

Knapp **71 %** der Investoren in Deutschland zufolge hat sich die Rendite nachhaltiger Portfolios ähnlich wie oder besser als konventionelle Portfolios entwickelt



Green Finance ist ein definiertes Leuchtturmprojekt der Österreichischen Bundesregierung in der 2018 erstellten österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission 2030

Der **Nachhaltigkeits-Index VÖNIX** beinhaltet an der **Wiener Börse** notierte heimische Unternehmen, die hinsichtlich ihrer ökologischen und gesellschaftlichen Aktivitäten und Leistungen führend sind.



Nachhaltigkeit geht auch bei der Anlage

Der Begriff Nachhaltigkeit meint viel mehr als nur Schonung der Umwelt, er umfasst auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche. Erträge zu erzielen und ethisches Handeln scheint für viele immer noch im Widerspruch zu stehen. Aber eine gewinnbringende Anlage ist auch mit gutem Gewissen möglich.

Gütesiegel für nachhaltige Anlage

Dass nachhaltige Geldanlagen weniger erfolgreich seien, ist bereits klar widerlegt. Ein Mitgrund dafür ist, dass nachhaltig agierende Unternehmen kaum von Umweltkrisen betroffen sind – Beispiele sind etwa die Abgaskandale in der Autobranche oder Umweltskandale bei Ölplattformen. Die Investitionen erfolgen dabei in Unternehmen, die umweltschonend arbeiten, faire Arbeitsbedingungen bieten und keine Rüstungsgeschäfte betreiben. Für die Anleger*innen ist es nicht einfach, die dafür nötigen Informationen zu überblicken. Deshalb gibt es die ESG-Kriterien: Sie grenzen nachhaltige von allen anderen Wertpapieren ab. Genauere Informationen zu den ESG-Kriterien gibt es auf den Seiten 6 und 7.

Anlageregeln gelten auch für nachhaltige Investments

Um erfolgreich zu investieren, müssen bei der nachhaltigen Anlage die gleichen Faktoren wie für „herkömmliche“ Anlagemöglichkeiten berücksichtigt werden: Das

Tipp der Salzburger Finanzdienstleister*innen:

Bei der nachhaltigen Anlage unbedingt auf die ESG-Kriterien als „Gütesiegel“ achten!



sind Rentabilität, Liquidität und Sicherheit – aber erweitert um Nachhaltigkeitskriterien.

Auch für die nachhaltige Anlage gilt: Das Portfolio sollte eine Mischung aus risikoreicheren Wertpapieren mit höheren Ertragschancen und sichereren Wertpapieren sein. Die nachhaltige Anlage steht der herkömmlichen bei den Renditechancen um nichts nach. Und sie bietet einen gesamtgesellschaftlichen Mehrwert: Sie trägt zur Sicherung der Ressourcen, zur Verankerung ethischen Handelns und zum Wohlstand bei.

Die Salzburger Finanzberater*innen kennen die nachhaltigen Anlagemöglichkeiten sowie ihre Chancen und Risiken. Mit Fachwissen beraten sie bei Ihrer nachhaltigen Anlage.



ESG-Kriterien als Gütesiegel

ENVIRONMENT (UMWELT)
SOcial (SOZIALES) UND
GOVERNANCE (UNTERNEHMENSFÜHRUNG)

Als Standard für nachhaltige Anlagen gibt es die „ESG“-Kriterien. Sie umfassen drei nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen: Environment (Ökologie), Social (Soziales) und Governance (Ökonomie). Nur wenn Unternehmen die definierten Kriterien erfüllen, gelten sie als nachhaltig. Die ESG-Kriterien haben sich als eine Art Gütesiegel der Finanzbranche für nachhaltige Produkte etabliert.

Anteile von Unternehmen, die in den genannten Bereichen nachhaltig agieren, gelten als nachhaltige Anlage. Unternehmen, die beispielsweise im Rüstungsgeschäft tätig sind, Atomkraftwerke betreiben oder Gentechnik nutzen, entsprechen nicht den ESG-Kriterien. Durch diese Kennzeichnung lassen sich nachhaltige Anlagemöglichkeiten von herkömmlichen gut unterscheiden. Börsennotierte Unternehmen müssen in Europa seit einigen Jahren Nachhaltigkeitsberichte erstellen, die ESG-Kriterien werden meist durch Rating-Agenturen geprüft.

Nachhaltige Unternehmensbereiche

Beim Bereich Environment geht es um die Anpassung an den Klimawandel und die Abschwächung von dessen Folgen, aber auch um allgemeine Umweltaspekte und damit verbundene Risiken. Der Faktor Soziales umfasst Fragen im Zusammenhang mit Ungleichheit, Beschäftigungsverhältnissen sowie Investitionen in Menschen und Gemeinschaften. Umweltbezogene und soziale Erwägungen sind

el für Nachhaltigkeit

häufig miteinander verflochten, da bestehende Ungleichheiten durch den Klimawandel noch verschärft werden können. Die Governance in öffentlichen und privaten Einrichtungen, die auch Managementstrukturen, die Beziehungen zwischen den Beschäftigten und die Vergütung von Führungskräften einschließt, spielt bei der Einbeziehung sozialer und umweltbezogener Erwägungen in den Entscheidungsprozess ebenfalls eine wesentliche Rolle.

Nachhaltigkeit auch in Standesregeln abgebildet

Nachhaltigkeit ist auch bei den freiwilligen Standesregeln für Gewerbliche Vermögensberater und Wertpapiervermittler – einem Gütesiegel der Beratungsbranche – ein wichtiges Thema. Ein Teil der Schulungen im Rahmen der Zertifizierung muss Nachhaltigkeits-Inhalte betreffen. Damit ist sichergestellt, dass Finanzberatungen auch in diesem wichtigen Bereich immer auf dem neuesten Stand erfolgen.



Umwelt

- Klima
- Ressourcen
- Umweltschutz
- Abfall
- Emissionen



Soziales

- faire Arbeitsbedingungen
- Sicherheit
- Gesundheit
- gesellschaftliches Engagement



Governance

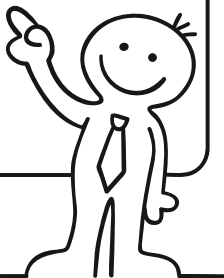
- Risikomanagement
- Aufsichtsstrukturen
- Compliance
- Menschenrechte



Wenn es ums **Anlegen, Vorsorgen, Finanzieren** geht: Nutzen Sie die Beratung Ihres/r lokalen Salzburger Finanzdienstleisters*in und machen Sie mehr aus Ihrem Geld! Den/die Finanzdienstleister*in in Ihrer Nähe sowie Informationen, Checklisten und Links zum Thema Anlage finden Sie auf unserer Website: www.salzburger-finanzdienstleister.at

*Ihr/e Salzburger Finanzdienstleister*in*

[Stempel]



IMPRESSUM:

Fachgruppe Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 1, A-5027 Salzburg, Tel.: 0662/8888-637, Fax: 0662/8888-669
E-Mail: finanzdienstleister@wks.at, www.salzburger-finanzdienstleister.at
Layout und Produktion: JAGER PR – Agentur für Content Marketing, www.jager-pr.at
Bilder: wildbild, Adobe Stock, Druck: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen